



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2021

9,460-I: Integrations-Gruppenarbeit I: Law and Economics of Enterprises

ECTS-Credits: 6

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (66%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (34%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[9,460,1.00 Integrationsseminar I: Law and Economics of Enterprises](#) -- Deutsch -- [Schenker Urs](#) , [Ruffner Markus](#) , [Berndt Thomas](#) , [Möslein Florian](#) , [Stocker Raoul](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine. Es wird jedoch empfohlen, das Integrationsseminar im 4. MLE-Semester zu besuchen.

Lern-Ziele

Durch einerseits Vermittlung der Theorie und andererseits unmittelbare Anwendung auf Praxisfälle sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, aktiv zwischen verschiedenen Alternativen abwägen zu können und Problemlösungen zu erarbeiten. Es ist das Lernziel dieser Veranstaltung, fundiert zu ausgewählten aktuellen Themen des Gesellschaftsrecht Stellung beziehen und auch Perspektiven de lege ferenda aufzeigen zu können. Die Studierenden sollen damit auch auf künftige Herausforderungen im Gesellschaftsrecht vorbereitet werden.

Veranstaltungs-Inhalt

Das Integrationsseminar I: Law and Economics of Enterprises, Risk and Risk Management setzt das Unternehmen ins Zentrum der Interessen. Diese Veranstaltung behandelt ausgewählte Aspekte aus dem Lebenszyklus einer Unternehmung, wobei der Schwerpunkt auf (rechtlichen) Fragen der Unternehmensfinanzierung und des Unternehmenswachstums liegen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden aktuelle Fragestellungen des Gesellschaftsrechts, denen sich Unternehmen ausgesetzt sehen, etwa die Digitalisierung oder die Nachhaltigkeits- bzw. Verantwortlichkeitsdebatte. Mithin steht in diesem Integrationsseminar immer das Unternehmen im Mittelpunkt und inwiefern aktuelle Entwicklungen Chancen und Risiken darstellen. Dabei ist von besonderem Interesse, wie Rechtstheorie sowie Rechts- und Unternehmenspraxis Lösungsmöglichkeiten für die Herausforderungen bieten. Die Studierenden sollen lernen, wie sich die Theorie der Unternehmung sowie Grundprinzipien des Gesellschaftsrechts in einem risikoorientierten Rahmen bei komplexen Problemlösungen anwenden lassen. Von Bedeutung ist dabei die Identifizierung der Beteiligten an einem Unternehmen (Share- und Stakeholders), die Interessen der Beteiligten sowie Theorien ihrer Interaktion. Ausserdem soll eine Klärung des Begriffs "Risiko" erfolgen sowie dessen Ausprägungen, Tragweiten und Erscheinungsformen dargestellt werden. Schliesslich sollten die Studierenden die Kernprinzipien eines integrierten, formellen und materiellen Risikomanagements erarbeiten. In der Veranstaltung werden verschiedene Themen, wie etwa die nachhaltige Unternehmensführung, Finanzierung mittels Kryptowährungen, Umstrukturierungen und die Sanierung von Unternehmungen im Detail beleuchtet.

Veranstaltungs-Struktur

Die vier Integrationsseminare des 4. Master-Semesters MLE bilden den Abschluss der interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ausbildung. Sie dienen der Verknüpfung und Synthese wirtschaftlicher und juristischer Problemstellungen und Lösungsansätze. Alle Integrationsseminare finden während des Frühjahrssemesters parallel statt, beginnen mit einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung und enden mit einem Abschlusskolloquium unter Beteiligung aller Dozenten. Eine gemeinsame



Integrationsveranstaltung findet zudem in der Mitte des Semesters statt. Die Integrationsseminare verfolgen drei Ziele. Einleitend werden Grundbegriffe und -konzepte der jeweiligen Thematik erarbeitet, danach werden einzelne Kernprobleme entsprechend dem "Law and Economics"-Ansatz vertieft untersucht. Abschliessend werden die Studierenden unter Betreuung durch die Dozierenden Problemlösungsbeiträge herleiten, dokumentieren und diskutieren. Dabei greifen die Studierenden auf die Gesamtheit ihrer im Studium angeeigneten Kompetenzen und erlernten Methoden zurück. Die Veranstaltung soll die Studierenden anleiten, mittels exemplarischen Lernens komplexe Problemstellungen zu erfassen und selbständig Lösungsansätze zu entwickeln.

Wochen 1-3: Das Integrationsseminar beginnt mit einer gemeinsamen, zweitägigen Kick-off Veranstaltung. Anschliessend werden die Grundlagen für die jeweiligen Themenbereiche durch zwei Vorlesungsblöcke vermittelt.

Wochen 4-5: In den Wochen 4 und 5 werden vertiefende Vorlesungen mit den Dozenten und Gastreferenten stattfinden.

Woche 6: Selbststudium

Im Break sind keine Veranstaltungen geplant.

Woche 7-11: Nach dem Break treffen sich die Studierenden aller Integrationsseminare in der gemeinsamen Integrationsveranstaltung. Anschliessend finden die restlichen Vorlesungsblöcke durch die Dozierenden und Gastreferenten statt.

Woche 12: In der letzten Vorlesungswoche findet das Abschlusskolloquium mit den Dozierenden aller vier Integrationsseminare statt. Es markiert den letzten Schritt in der interdisziplinären Ausbildung des MLE-Programms. Im Prüfungsblock absolvieren die Studierenden schliesslich eine Prüfung pro besuchtes Integrationsseminar. Die Teilnahme an den Kontaktveranstaltungen ist dazu erforderlich.

Veranstaltungs-Literatur

Die Veranstaltungsliteratur wird auf dem StudyNet publiziert.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Die Studierenden absolvieren im 4. Semester des MLE drei Integrationsseminare, welche je mit 6 Credits (zentrale schriftliche Prüfung) gewichtet sind (total 18 Credits). Zusätzlich müssen von den Studierenden zwei der drei Integrationsseminare vertieft werden: Die erste Vertiefung erfolgt mittels einer Gruppenarbeit (Gruppenarbeit: jeweils eine dezentrale schriftliche Gruppenarbeit und dezentrale Gruppenpräsentation, total 6 Credits). Die zweite Vertiefung besteht in einem Term Paper (dezentrale schriftliche Einzelarbeit, 6 Credits). Dies ergibt total 30 Credits Prüfungsleistungen für das gesamte 4. Semester des MLE. Die beiden Vertiefungen werden nach Wahl/Präferenz der Studierenden zugeteilt. Im dritten Integrationsseminar werden keine zusätzlichen Leistungen und somit keine Vertiefung erforderlich sein. Es wird den Studierenden empfohlen, sämtliche anderen erforderlichen Leistungen des Master-Programms bereits vor dem Integrationsseminar abzuschliessen. Die Studierenden erhalten die Credits für die abgelegten Leistungen nur, sofern alle oben genannten Prüfungsleistungen (Gruppenarbeit, Term Paper, drei zentrale Prüfungen) im selben Semester abgelegt werden.

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im FS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Sofern möglich, wird der Kurs in hybrider Form durchgeführt (d.h. eine kleinere Gruppe wird physisch anwesend sein, während die restlichen Studierenden der Vorlesung via Zoom folgen);
- Sollte hybrider Unterricht ebenfalls nicht möglich sein, wird der Kurs nur online über die Plattform StudyNet (Canvas) durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden während 30 Tagen gespeichert;
- Die Dozierenden informieren via StudyNet über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses.

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

- Die Präsentationen der Gruppenarbeiten finden falls möglich ebenfalls in hybrider Form statt. Um eine angeregte Diskussion zu ermöglichen, werden während einer Präsentation alle Studierende vor Ort sein, die im selben Integrationsseminar ebenfalls eine Gruppenarbeit verfassen. Die restlichen Studierenden werden via Zoom dazugeschaltet;
- Sollte dies nicht möglich sein, finden die Präsentationen mit anschliessender Diskussion online statt.



Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (66%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

Gruppenarbeit

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (34%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

Präsentation der Gruppenarbeit

Hilfsmittel-Regelung

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz



--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

In der Vertiefung Gruppenarbeit beschäftigen sich die Studierenden im Rahmen einer Gruppenarbeit (inkl. Präsentation) vertieft mit einem bestimmten Thema.

Prüfungs-Literatur

Literatur basierend auf eigener Recherchetätigkeit

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 28. Januar 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 14 (Donnerstag, 8. April 2021).